

Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:13/1774-1	

	20.08.2020
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Umweltausschuss	zur Kenntnis	09.09.2020	

**Betreff: Austritt von verunreinigtem Wasser im Bereich der Bergehaldeenerweiterung
Brinkfortsheide
Erkenntnisse der Bezirksregierung Arnsberg**

Der Ausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.06.2020 zur Kenntnis.

Antwort:

Vorab wird darauf hingewiesen, dass die Halde Brinkfortsheide Erweiterung nicht mehr Bestandteil der Haldenübernahme von der RAG ist. Zu der Anfrage DS 13/1774 liegt der Verwaltung eine Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg vom 21.08.2020 vor. Zu den gestellten Fragen wird die Stellungnahme der Bezirksregierung wie folgt wiedergegeben:

Allgemein:

Der Schüttbetrieb wurde Ende 2015 eingestellt. Alle Maßnahmen im Rahmen der Einstellung des Betriebes werden auf Grundlage des Abschlussbetriebsplanverfahrens umgesetzt. Unterhalb der Bergehalde befinden sich Reste einer ehemaligen Kokerei, die 1907 in Betrieb gegangen ist und 1966 stillgelegt wurde. Die Gefährdungsabschätzung der ehemaligen Kokerei war nicht Regelungs-gegenstand des Planfeststellungsbeschlusses vom 18.05.2004. Die Schüttung der Bergehalde sollte aufgrund der erforderlichen Basisabdichtung zu einer Verbesserung der Altlastensituation führen.

Zu 1 und 2:

Seit Beginn des Schüttbetriebes wurden Grundwasseruntersuchungen durchgeführt, zuletzt mit dem Ergebnis, dass von Anfang 2012 bis Ende 2015 die BTEX-Gehalte kleiner als der Geringfügigkeitsschwellenwert waren. Die PAK-Gehalte waren bei einigen Messungen leicht erhöht. Im September/Oktober 2018 waren an einer Grundwassermessstelle sowohl die BTEX- als auch die PAK-Gehalte deutlich erhöht, wobei

laut Gutachter diese Belastungen auf belastetes Verfüllmaterial in den von 1924 bis 1960 betriebenen Klärbecken zurückzuführen ist. Diese Klärbecken befinden sich außerhalb des Bereiches, auf dem die Bergehalde errichtet wurde und waren nicht Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens.

Am 13. 11 2018 wurde nach Beteiligung des Kreises Recklinghausen, der Stadt Marl und des Lippeverbandes das Grundwassermonitoring für den gesamten Haldenstandort Brinkfortsheide zugelassen. In den westlich der Bergehalde Brinkfortsheide-Erweiterung gelegenen Grundwasser-messstellen wurden lokal höhere Werte an PAK, Benzol sowie einigen Schwermetallen analysiert. Es sollen daher 4 zusätzliche Messstellen errichtet werden; der erste Bericht zu diesem Grundwassermonitoring soll Mitte 2022 vorgelegt werden.

Zu 3:

Die nach DIN-Normen entnommenen Wasserproben sind absolut vergleichbar.

Zu 4:

Die Beurteilung möglicher Gefahren durch den ehemaligen Betrieb ist Gegenstand des laufenden Abschlussbetriebsplanverfahrens. Derzeit liegen der Bezirksregierung Arnsberg keine Hinweise vor, die auf eine Gefährdung Dritter hindeuten. In den vergangenen Jahren ist die Bezirksregierung Arnsberg allen Hinweisen von Dritten nachgegangen. In keinem Fall konnten diese bestätigt werden oder zogen unverzügliche Maßnahmen nach sich.

Zu 5 und 6:

Bei den Auswaschungen ist zu differenzieren zwischen solchen aus dem aufgehaldeten Bergematerial der Bergehalde und den vorhandenen Belastungen im Untergrund durch die 1966 stillgelegte Kokerei. Die Durchsickerung des Bergematerials ist zulässig. Die Qualität der Oberflächenabflüsse und der Sickerwässer in den Silvertbach wird regelmäßig überwacht. Für den Monitoringzeitraum 2007 bis 2015 liegt ein gutachterliches Ergebnis dahingehend vor, dass der gesamte Stoffeintrag aus den Haldenbereichen in den Silvertbach sein Maximum überschritten hat und insoweit von abnehmenden Stoffeinträgen in den Silvertbach auszugehen ist. Grenzwerte wurden jedoch nicht überschritten. Um der lokal in der Bergehalde auftretenden Versauerung entgegenzutreten, wurde empfohlen, die offenen Haldenflächen flächendeckend abzudecken. Diese Abdeckung wurde inzwischen zugelassen, ist jedoch noch nicht erfolgt. Unterhalb der Bergehalde wurde zur Minimierung des Sickerwassereintrags eine Basisabdichtung eingebaut. Die Entwässerungseinrichtungen der Bergehalde Brinkfortsheide-Erweiterung befinden sich nach derzeitigem Stand in einem ordnungsgemäßen Zustand. Die Entwässerung der Niederschlags- und Sickerwässer in den Silvertbach ist sichergestellt.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Brill, Tobias	Himmelhaus-Bree, Michaele	Bereich IV Umwelt Frense, Nina	
Aktzeichen			
12-1			